



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)



FLS Fokus Agroforesterie
Focus FSP/FSC Agroselvicoltura

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini



Medienorientierung – 25. Mai 2023, Mamishaus BE:

Agroforst – vorteilhaft für die Landschaft *und* für die Landwirtschaft!

Agroforst Rümliberg: Das Projekt und die Motivation dahinter

Informationen von Matthias Roggli, Landwirt, Bio-Hof Rümliberg, Mamishaus BE

Ausgangslage: Der Hof Rümliberg von Sandra und Matthias Roggli liegt ca. 3 km südöstlich des Dorfes Schwarzenburg, an einem Hügelzug oberhalb des Weilers Mamishaus, auf rund 800 m ü.M. Der Bio-Betrieb baut Getreide und Kräuter an, hält Rindvieh, produziert Weide-Poulets und versucht, möglichst viel direkt zu vermarkten. Die Hauptackerfläche (4.4 ha) ist umgeben von Hecken. Dazwischen fehlt es an Strukturelementen. Der Wind bläst zeitweise stark.

Projektziele:

- die Biodiversität erhöhen, ohne die Produktion von Nahrungsmitteln zu reduzieren,
- den Wind abschwächen (Getreide vor Umfallen schützen),
- den Boden und Wasserhaushalt durch Laub/Baumwurzeln verbessern,
- Hänge stabilisieren,
- die Nutzpflanzen vor Schädlingen bewahren (Nützlinge),
- den Nutztieren Schatten bieten,
- Apfel-Tage organisieren und so Leute auf den Hof holen, die vielleicht auch Interesse an unseren anderen Direktvermarktungsprodukten haben.

Motivation: Für kommende Bewirtschaftungsgenerationen soll der Wert des Landes erhalten und gesteigert werden. Die Bäume haben viele willkommene Nebeneffekte für das Klima, den Boden, die Nutzpflanzengesundheit (Nützlinge) und unsere Nutztiere. Seltene Apfel- und Birnsorten werden erhalten.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt und delegieren sie nicht prioritär an Urwaldnationen wie Brasilien.

Massnahmen: Wir haben 50 Apfel-, 10 Birn- und 15 Walnussbäume (alle Bio, in der Regel ProSpecieRara-Sorten) gepflanzt, grösstenteils als Agroforst (ca. 27 m Abstand zwischen Reihen, maximal zwei Bäume der gleichen Sorte) oder als Baumreihe zur Erweiterung einer bestehenden Hecke. Die Früchte sollen direktvermarktet werden, als Tafel-, Most- und Trockenobst. Zudem haben wir 15 Sträucher gepflanzt (weitere 15 werden folgen). Neben der Ernte füllen das Schneiden des Grasstreifens unter den Bäumen, der Schnitt der Baumäste im Winter und das Erstellen und Pflegen von Strukturen (Vogelhäuschen, Asthaufen, Teich) regelmässig unsere Arbeitsstunden. Die Pflege und nachhaltige Bewirtschaftung unseres Agroforstes soll durch unsere Familie und / oder ausserfamiliäre Hofnachfolger erfolgen.

Finanzierung: Für die Pflanzung von Bäumen sind Direktzahlungen (Landschaftsqualitätsbeiträge) von CHF 3200 Franken zugesagt. Der Fonds Landschaft Schweiz FLS hat im Rahmen seines Förderakzents «FLS-Fokus Agroforst» einen Beitrag von CHF 6500 zugesichert. Die Pflanzung der Bäume und Sträucher sowie die Anlage von Kleinstrukturen erfolgt als Eigenleistung des Betriebs. Insgesamt wird mit Anlagekosten von CHF 13'000 gerechnet.